



Freuen sich über den Erfolg der „Unternehmer-Brutstätte“: Initiatorin Ridi Steibl, Wirtschaftslandesrat Gerald Schöpfer und Managerin Gerhild Janser.

Unternehmer-Brutkasten

Als „Brutkasten“ für Unternehmen verstehen sich das Gründerinnenzentrum Steiermark und der Business Incubator. Dabei haben die Projekte durchaus Erfolg: In den drei Jahren des Bestehens konnten bereits 40 Unternehmen mit nun insgesamt 40 Mitarbeitern „flügge“ gemacht werden. Für neue besteht jetzt wieder eine Chance.

In einem Umfeld, in dem Vernetzung, Kompetenz und Synergie den Ton angeben, ermöglichen das Grazer Gründerinnenzentrum sowie der Business Incubator hoffnungsvollen Jungunternehmen seit drei Jahren den Weg ins selbständige Leben. Dabei sind im Gründerinnenzentrum vor allem wirtschaftsnaher Dienstleistungsbetriebe angesiedelt – der Fokus liegt auf Frauen, die sich selbständig machen wollen. Im Business Incubator wiederum finden sich vornehmlich innovative und technologieori-

enterte Unternehmen. Dabei reicht die Palette der ansässigen Betriebe von der Anwaltskanzlei über Architekturbüros, Raumplaner und Umweltberater bis hin zu Grafikern und Web-Designern.

Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit und Vernetzung“ sind dabei für die Initiatorin Ridi Steibl wesentliche Voraussetzungen. Die Nationalratsabgeordnete betont daher, dass sämtliche Bewerber um einen geförderten Platz in einem der Unternehmer-Brutkästen evaluiert werden. Eine Steuergruppe entscheidet, ob die Grundvoraussetzung, dass nämlich der Betrieb drei Jahre bestehen kann, gegeben ist. Der Erfolg gibt der engagierten Politikerin recht: Alle Betriebe, die das Zentrum in den vergangenen Jahren wieder verlassen haben, haben sich vergrößert.

Steibl: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen, die selbständig sein wollen, einen Arbeitsplatz zu bieten.“ Und dabei werden die Jungunternehmer nicht allein gelassen. „Wir unterstützen die Unternehmer mit begleitenden Maßnahmen“, betont Center-Managerin Gerhild Janser. Kon-

kret hilft man beim Erstellen eines Business-Plans ebenso wie Coachings angeboten werden oder Alltagsfragen gemeinsam gelöst werden. Auch das dient der Nachhaltigkeit, weiß Janser, und zitiert eine Unternehmerin, deren Bewerbung erst mangels Business-Plan abgewiesen wurde, die jetzt aber bereits wieder ausgezogen ist und ihr Unternehmen vergrößert hat. Die Unterstützung durch den Business Incubator war dabei für ihre künftige Unternehmerkarriere Gold wert.

Förderung

Im Gründerinnenzentrum und dem Business Incubator werden so nicht ausschließlich geförderte Arbeitsplätze angeboten – bis zur Hälfte der Miete wird gefördert – sondern durch das Zentrumsmanagement auch eine kostenlose begleitende Beratung angeboten. In dieser Form ist ein Gründerzentrum in Österreich einzigartig, vor allem, weil es sich auch auf Frauen spezialisiert hat. Ein nicht zu vernachlässigender Punkt, meint Steibl, denn „bei Frauen erfolgt die Unternehmensgründung unter anderen Gesichtspunkten als bei ihren männlichen Pendanten“. Das

Gründerinnenzentrum trage diesen Unterschieden Rechnung.

Gefördert wird aber auch durch Vernetzung. So werden gleichzeitig nicht zwei branchengleiche Unternehmen aufgenommen. Schließlich wolle man nicht, dass sich die in den Zentren ansässigen Unternehmen gegenseitig konkurrenzieren, sondern im Gegenteil sich sogar durch gegenseitige Aufträge unter die Arme greifen. Gleichzeitig gibt es auch internationale Kooperationen – etwa mit dem Business Incubator im slowenischen Pomurje oder der „Weiberwirtschaft“ in Berlin.

Der zuständige Wirtschaftslandesrat Gerald Schöpfer sieht das Kommen und Gehen in der Unternehmerbrutstätte gleich neben seinem Büro jedenfalls wohlwollend: „Für die Wirtschaft ist wichtig, dass etwas nachwächst. Daher wollen wir die Gründerintensität in der Steiermark noch weiter fördern.“

Büros zu vermieten

Sowohl im Gründerinnenzentrum als auch im Business Incubator stehen aktuell Büroräumlichkeiten zur Verfügung. Voraussetzung für die Aufnahme in den Zentren sind ein möglichst innovatives Unternehmen, das noch nicht länger als drei Jahre besteht sowie das Vorliegen eines Business-Plans.

Freie Büros:

Gründerinnenzentrum: ab sofort Büro 2 (24 m², € 298) und Büro 11 (22 m², € 279), ab Juni Büro 1 (36 m², € 417), ab Juli Büro 4 (24 m², € 298)
Business Incubator: ab sofort Büro 8 (19 m², € 274), ab Juni Büro 6 (22 m², € 302)

Infos

Business incubator Graz
Mag. Gerhild Janser
8020 Graz, Nikolaiplatz 4/III
Tel. 0316 722301
Fax: 0316 722301 30
E-Mail: bi@business-incubator.at
www.business-incubator.at